

Juryprotokoll

Wettbewerb zur Gestaltung von „Leuchttürmen“/Signalen als Leitsymbol zur Erlebnisreise WasserLeben am Millstätter See 2008/2009

Ort: Kongresshaus Millstatt – Blauer Saal

Zeit: Montag, 21. Jänner 2008, 10.00 Uhr

Anwesende:

Architekt DI Franz Sumnitsch, BKK3
DI Dietmar Müller, Ortsbildpflegekommission
DI Peter Warmuth, Ortsbildpflegekommission
DI Erich Fercher, Abteilung 7
DI Hartwig Wetschko, Ortsbildpflegekommission
DI Guido Mosser, Ortsbildkommission
DI Winfried Steiner, Kärnten wasser.reich
Mag. Mario Waste, Kärnten wasser.reich
DI Gerolf Urban, Berater - Statik
Dr. Arnulf Rohsmann, Kunsthistoriker
Mag. Maria Wilhelm, Millstätter See Tourismus GmbH
Peter Pacher
Doris Unterlerchner, GR Seeboden
Bgm. Josef Pleikner, Gemeinde Millstatt
Martin Hipp, STR Radenthein
Dr. Hartmut Prasch, STR Spittal/Drau
DI Günther Tragatschnig, Österreichische Bundesforste
DI Bernhard Wohlmuther, Baubezirksamt Spittal/Drau
Mag. Karoline Supersperg, MAS, Kärnten wasser.reich

Mit Beginn 10:00 Uhr konstituiert sich das Preisgericht. Einstimmig werden Architekt DI Franz Sumnitsch zum Vorsitzenden, Mag. Maria Wilhelm zur stellvertretenden Vorsitzenden und DI Guido Mosser zum Schriftführer gewählt.

Vom Vorsitzenden wird die Frage nach Befangenheit gestellt und auf die Verschwiegenheitspflicht für die Dauer des Verfahrens hingewiesen.

Vom Vorprüfer wird das Ergebnis der Vorprüfung präsentiert. Die Projekte 16 und 17 sind verspätet eingelangt. Auf Antrag ergeht der Beschluss, die beiden Projekte in der Bewertung zu belassen - da durch die verspätete Abgabe keine Vorteile erkennbar sind.

Des Weiteren wurden bei den Projekten 5, 11 und 14 zusätzliche Modelle eingereicht. Dazu ergeht der einstimmige Beschluss die Modelle in der Bewertung zu belassen.

Anschließend findet ein Informationsrundgang statt, bei dem sämtliche Entwurfsgedanken und technischen Berichte verlesen werden.

1. Wertungsrundgang

Vom Vorsitzenden wird ein Kriterienkatalog präzisiert, der nachstehende Punkte beinhaltet:

Hinsichtlich der Ausschreibung:

- Ganzheitlicher Erlebnisraum
- Thema WasserLeben
- Identifizierbare Symbole
- Grundlinie - erkennbares Muster
- Orientierbarkeit
- Signalwirkung

Hinsichtlich der Fragebeantwortung:

- Sichtbarkeit - Fernwirkung
- Lebensdauer - Winterbetrieb
- Maßstäblichkeit
- Kosten

- Marke: berührend, bereichernd

Als Ergebnis des ersten Wertungsdurchganges ergeben sich folgende Abstimmungsergebnisse:

Projekt 1 - verbleibt mit 4 Prostimmen in der Wertung
Projekt 2 - 10 Prostimmen
Projekt 3 - 15 Prostimmen
Projekt 4 - 7 Prostimmen
Projekt 5 - entfällt aus der Wertung da keine Prostimmen
Projekt 6 - keine Prostimmen
Projekt 7 - keine Prostimmen
Projekt 8 - keine Prostimmen
Projekt 9 - keine Prostimmen
Projekt 10 - verbleibt mit 4 Prostimmen
Projekt 11 - keine Prostimmen
Projekt 12 - keine Prostimmen
Projekt 13 - keine Prostimmen
Projekt 14 - keine Prostimmen
Projekt 15 - 8 Prostimmen
Projekt 16 - keine Prostimmen

Projekt 17 - keine Prostimmen

In der Wertung verbleiben die Projekte 1, 2, 3, 4, 10 und 15.

2. Wertungsrundgang

Die verbliebenen Projekte werden einer eingehenden Untersuchung unterzogen und hinsichtlich ihrer Vor- und Nachteile einander gegenüber gestellt. Der Antrag auf Preiswürdigkeit (1.-3. Preis) zu den verbleibenden Projekten erbrachte folgende Abstimmung:

Projekt 1 - keine Prostimmen

Projekt 2 - 7 Prostimmen

Projekt 3 - 10 Prostimmen

Projekt 4 - 12 Prostimmen

Projekt 10 - 3 Prostimmen

Projekt 15 - 2 Prostimmen

Entscheidungsrundgang

Die Projekte 2, 3 und 4 werden einer neuerlichen Begutachtung unterzogen. Als Ergebnis dieser Erörterung ergeht der Antrag, Projekt 2 für den 3. Preis zu nominieren. Der Antrag wird mit 14 Pro- und 1 Kontrastimme angenommen.

Nach einer weiteren Erörterung ergeht der Antrag, Projekt 3 als Sieger zu nominieren. Dieser Antrag wird mit 8 Pro- und 7 Kontrastimmen angenommen.

Ergebnis

1. Preis	Projekt Nr. 3
2. Preis	Projekt Nr. 4
3. Preis	Projekt Nr. 2

Anerkennung	Projekt Nr. 1 Projekt Nr. 10 Projekt Nr. 15
-------------	---------------------------------------------------

Der Vorsitzende verständigt den Preisträger, bedankt sich bei Auslober und Jury für die konstruktive Zusammenarbeit und schließt die Sitzung.

Es ist vorgesehen die eingereichten Projekte in der Zeit von 28. März bis 9. Mai 2008 im Zuge einer Ausstellung der Öffentlichkeit zu präsentieren.

Jurybegründung

Projekt 3 - fußt auf einer Neuinterpretation des Leuchtturmthemas wobei Affinitäten zum Begriff Segel in einer prägnanten und skulpturalen Art und Weise gegeben sind. Die starke Zeichenhaftigkeit und Signifikanz entspricht den Erwartungen der Projektträgerschaft hinsichtlich einer emotionalen Inszenierung.

Projekt 4 - die schräg gestellten Leuchtpylonen, strukturieren den Raum und erschließen sich den Beobachter erst in einer zweiten Betrachtung. Die schlichte Eleganz und minimalistische Erscheinung wirken positiv, können den Intentionen des Auslobers jedoch nicht zur Gänze gerecht werden.

Projekt 2 - die Gleichartigkeit der kubischen Bauformen geben dem Projekt eine gut nachvollziehbare Formensprache. Die sensible Lichtgestaltung der transparenten Aufbauten erzeugt eine standortbezogene Vielfalt bei den einzelnen Baukörpern.

Verfasserliste:

Projekt 1 – 162807

bauraum.architekten
Architekt DI Helmut Dominikus
Architekt DI Ralf Jakob Mikula

Mitarbeit:
DI Architektur Todorka Iliova
DI Architektur Gisela Stramitzer

Projekt 2 – 518743

Architekt DI Edmund Hoke
Mag.art. Armin Guerino

Tragwerksplanung:
DI Markus Lackner

Projekt 3 – 317802

S&P Architekten ZT GmbH

Mitarbeit:
DI (FH) Tobias Klaubert
Sigrid Rückl
Karl Sodek

Projekt 4 – 675010

SQUID.ARCHITECTURE.WIEN
Gundolf Leitner

Peter Raneburger

Projekt 5 – 220610

Architekt Mag. arch. Werner F. Stadlmann
design & communication Klaus Hofer

Projekt 6 – 543210

Architekt DI Dr. Peter Nigst
Mag.arch. Guntram Müller
Architekt DI Rudolf Lamprecht

Projekt 7 – 080109

Mag. Melitta Moschik

Projekt 8 – 060819

Mag. Jochen Traar

Projekt 9 – 301184

Architekt DI Ernst Roth
Mitarbeit:
BSc Jürgen Wirnsberger

Projekt 10 – 137137

realitylab und Gebhard Sengmüller

Mitarbeit:

Dr. Gernot Tscherteu - realitylab
DI Wolfgang Leeb- realitylab
Mag.art. Gebhard Sengmüller

Projekt 11 – 138532

studio 55
Prof. Edgar Knoop

Projekt 12 – 842727

Rauch Diplomingenieure planung . bauleitung
Ing. Georg Leonhardt Rauch
DI Georg Maximilian Rauch
DI (FH) Barbara Rauch

Mitarbeit:

DI Thomas Beck, a.k.a ingenieure
Brigitte Besta
Michaela Meisenberger
Daniel Jesch

Projekt 13 – 419171

DESIGN & ARCHITECTURE IN SYMBIOSIS

DI Barbara Truppe & Roland Engl

Projekt 14 – 072008

Herbert Ruttar

Projekt 15 – 311207

HEIN-TROY Architekten

Mitarbeit:

DI Matthias Hein

Mag.arch. Juri Troy

Cand.arch. Levin Meraner

Projekt 16 – 012008

DI Beatrice Bednar

Projekt 17 – 282801

DI Hanno Kautz